**LANUV - Erläuterungen zu den Fachgebieten**

**gemäß Anlage 2 der 41. BImSchV**

Fachliche Grundvoraussetzung für eine Bekanntgabe ist die kumulative Erfüllung der von den Fachgebieten unabhängigen Kriterien des § 7 Nr. 1-3 der 41. BImSchV. Hingewiesen sei an dieser Stelle ausdrücklich auf die erforderlichen grundlegenden Kenntnisse in Verfahrens- und Sicherheitstechnik und in systematischen Methoden der Gefahrenanalyse.

Diese „Grundkenntnisse“ und die umfassenden Kenntnisse in den einzelnen Fachgebieten sind durch die Vorlage einer ausreichenden Anzahl von Arbeitsproben, welche grundsätzlich selbst erstellt sein sollten, nachzuweisen. Als Arbeitsproben können auch Veröffentlichungen und Vortragsunterlagen dienen.

Darüber hinaus ermöglicht das optionale Fachgespräch dem Antragsteller/der Antragstellerin vorhandene Fachkenntnisse darzulegen.

Im Folgenden ist **beispielhaft** dargestellt, durch welche Kenntnisse, Berufserfahrungen und Arbeitsproben der Nachweis für die „umfassenden Fachkenntnisse“ für die einzelnen Fachgebiete nach § 7 Nr. 4 erbracht werden kann. **Die Aufzählungen sind nicht abschließend.** Die Erfüllung nur eines einzelnen Aspektes im jeweiligen Fachgebiet ist in der Regel für eine Anerkennung nicht ausreichend.

|  |  |
| --- | --- |
| **Fachgebiet**  | **Thema** |
| **1.** | **Auslegung von Anlagen und Anlagenteilen** **Auslegung (Festigkeit, Dimensionierung, Standsicherheit etc.) von Anlagen, Anlagenteilen, Apparaten, Rohrleitungen u. Ä. unter besonderer Berücksichtigung der Beanspruchungen bei einer Störung des bestimmungsgemäßen Betriebs** Kenntnisse, Berufserfahrungen:* Projektierung von Anlagen bzw. Auslegung von Apparaten
* Mehrjährige Berufserfahrung im Anlagenbau (Planung, Fertigung, Errichtung)
* Dimensionierung von Anlagenteilen (z.B. Festigkeitsberechnungen, finite Elemente Methode),
* Basic-Engineering
* Kenntnisse über Werkstoffe (Festigkeit, Verträglichkeit mit Medien etc.), Schadensuntersuchungen
* Kenntnisse relevanter Richtlinien und Normen

Mögliche Arbeitsproben:* Bestätigungen über entsprechende Arbeitsverhältnisse
* Übersicht der praktischen Tätigkeiten mit Angabe der Anlagentypen
* Eigenständig durchgeführte Berechnungen zur Auslegung von Anlagenteilen bzw. -bereichen
 |
| **2.** | **Errichtung von Anlagen oder Anlagenteilen** |
| **2.1** | **Prüfung von Anlagenteilen vor Ort****Prüfungen von Anlagenteilen und Komponenten während der Errichtung vor Ort; Prüfungen vor Ort, wie z. B. nach Vorgaben des technischen Regelwerkes, Funktionsprüfungen** Kenntnisse, Berufserfahrungen:* Erfahrungen mit der praktischen Durchführung von Eingangsprüfungen, Materialprüfungen, Abnahmeprüfungen, Dichtheits- und Funktionsprüfungen
* Prüfungen während der Planung, Errichtung, Fertigung und Instandhaltung
* Prüfung der Ausführung und Funktion störfallverhindernder oder –begrenzender Einrichtungen

Mögliche Arbeitsproben:* Prüfberichte
* Gutachten
 |
| **2.2** | **Qualitätssicherung, Prüfung auf Konformität****Qualitätssicherung der Errichtung, Prüfung von Anlagen auf Konformität mit den vorliegenden Unterlagen (z.B. Genehmigungsunterlagen, Baupläne) und den Gegebenheiten vor Ort** Kenntnisse, Berufserfahrungen:* Prüfung der Konformität von Anlagen auf der Basis vorliegender Unterlagen (z.B. Funktionspläne, RI-Fließbilder, etc.)
* Soll/Ist-Vergleich von Genehmigungsunterlagen und der eingebauten Anlagenteile in Bezug auf Material, Ausführung und örtlichen Gegebenheiten

Arbeitsproben: * Prüfberichte
* Gutachten
 |
| **3.** | **Verfahrenstechnische Prozessführung****Verfahrenstechnische Prozessführung und Auslegung von Anlagen oder Anlagenteilen sowie Beherrschung von Störungen des bestimmungsgemäßen Betriebs, beispielsweise Projektierung, Anlagenplanung, Erstellung oder Prüfung von Anlagenschutzkonzepten (z.B. Brandschutz, Explosionsschutz, Mess-, Steuer- und Regeltechnik (MSR-Technik), Prozessleittechnik (PLT)**Kenntnisse, Berufserfahrungen:* Kenntnisse über
	+ den Stand der Technik/Sicherheitstechnik in den beantragten Anlagenarten
	+ Kriterien zur Auswahl sicherheitsrelevanter Anlagenteile
	+ Anlagenschutzkonzepte
	+ Grundlagen der Anlagensicherung mit Mitteln der PLT, des Ex-Schutzes, des Brandschutzes, der Auswirkungsbetrachtungen und Stoffbewertung
	+ sicherheitsrelevante Parameter bei exothermen Reaktionen
* Erstellung bzw. Prüfung von Anlageschutzkonzepten, von Sicherheitsberichten oder von Konzepten zur Verhinderung von Störfällen
* Untersuchung und Auswertung von Schadensfällen und Erarbeitung von Maßnahmen zur Verbesserung der Anlagensicherheit

Mögliche Arbeitsproben:* Projektierungen von Anlagen oder Anlagenteilen oder bereits erstellte Anlagenschutzkonzepte für Apparate/Anlagenteile
* Sicherheitsberichte
* Sicherheitskonzepte
 |
| **4.** | **Instandhaltung von Anlagen**Kenntnisse, Berufserfahrungen:* Kenntnisse über Begriffe der Instandhaltung (Wartung, Inspektion, Instandsetzung, Verbesserung)
* Grundlegende Instandhaltungsstrategien (reaktiv, vorbeugend, vorausschauend)
* Vor- und Nachteile der Instandhaltungsstrategien
* Zustands- und zuverlässigkeitsbasierte Instandhaltungsstrategien
	+ Methoden und Vorgehensweisen im Bereich des RBM „Risk Based Maintenance“ und des RCM „Reliability Centered Maintenance“)
	+ Schwachstellen- und Fehleranalysen („Failure Mode Effect Analysis“ FMEAs und „Root Cause Analysis“ RCAs)
* Praxiserfahrung in den Bereichen Instandhaltung von Anlagen oder Anlagenüberwachung
* Basiswissen in Werkstoffkunde und zu Prüfmethoden für Werkstoffprüfungen
* Umgang mit Herstellerangaben, Einfluss von Einsatzbedingungen
* Kenntnisse über das einschlägige Regelwerk (DIN 31051 / DIN 13306, VDI 2890, VDI 2895, VDI 2887 sowie die entsprechenden TRBS zu der Thematik)

Mögliche Arbeitsproben:* Aktive Mitwirkung bei der Erstellung von Instandhaltungskonzepten, ‑plänen oder -handbüchern
* Erstellung von Wartungs-, Inspektions-, Instandsetzungs- oder Verbesserungsanweisungen
* Durchführung von Schwachstellen- und Fehleranalysen (FMEAs und RCAs) i. R. d. vorbeugenden Instandhaltung
* Prüfberichte/Gutachten zu Instandhaltungsstrategien, -konzepten, -plänen und –handbüchern oder -anweisungen
 |
| **5.** | **Statik von baulichen Anlagenteilen** **Prüfung der Auslegung bzw. der Statik von Anlagenteilen (einschließlich der für diese relevanten Pflichten der 12. BImSchV – Störfallverordnung)**Kenntnisse, Berufserfahrungen:* Einschlägiges Studium (z.B. Bauingenieur)
* Gutachten bezüglich der Statik und Erdbebensicherheit von Industriegebäuden

Mögliche Arbeitsproben:* Erstellte oder geprüfte Statiken von Fundamenten und / oder Anlagenteilen
 |
| **6.** | **Werkstoffe** |
| **6.1** | **Werkstoffprüfung (Prüfinstitut, -labor)** Labor mit entsprechender Ausrüstung zur Untersuchung von Werkstoffproben und zur Durchführung von Schadensanalysen |
| **6.2** | **Werkstoffbeurteilung (Werkstoffeignung, -verträglichkeit)** Kenntnisse, Berufserfahrungen:* Beurteilung von Werkstoffen/Werkstoffkombinationen z.B. bei Schadensfällen
* Kenntnisse über Werkstoffeigenschaften, Verträglichkeit von Medien mit Werkstoffen, Korrosionsmechanismen und –arten, Einfluss von Legierungselementen auf die Festigkeit, Herstellungs- und Vergütungsarten (Zweck, Vor- und Nachteile)
* Zugriff auf aktuelle Werkstoffdaten (Tabellen /Datenbanken)

Mögliche Arbeitsproben:* Berichte über Werkstoffprüfungen
* Beurteilungen von Werkstoffen in Schadensfällen
* Aufsätze und Vorträge zu diesem Themenbereich
 |
| **7.** | **Versorgung mit Energien und Medien**Kenntnisse, Berufserfahrungen:* Konzepterstellung für Bereiche der Betriebsmittelversorgung/ Energie­versorgung von Anlagen bzw. Betriebsbereichen, einschließlich Berechnung/ Dimensionierung
* Kenntnisse über die Versorgung mit sicherheitsrelevanten Medien, wie Kühlwasser, Inertgas, Dampf bzw. Hilfsenergien (pneumatisch, elektrisch, hydraulisch) bei Energie-/Betriebsmittelausfall
* Auslegung und Dimensionierung von Notversorgungen (z.B. Stickstoffversorgung zur Inertisierung, Kühlwasser, Notstromversorgung, Fackelanlage etc.)

Mögliche Arbeitsproben:* Anlagenschutzkonzepte
* Versorgungspläne
* Projektierungen von entsprechenden Anlagen
 |
| **8.** | **Umgebungsbedingte Gefahrenquellen**Kenntnisse, Berufserfahrungen:* Verfahren zur Berechnung und Beurteilung von Art und Ausmaß möglicher Gefahren durch
	+ Benachbarte Anlagen (Gefahren durch große Brände, Trümmerflug, Explosionen, toxische Gase)
	+ Benachbarte Betriebsbereiche (Domino-Betrachtungen)
	+ Verkehrswege (inner- und außerhalb des Betriebsbereiches, Straße, Schiene, Wasser, Luft)
	+ Erdbeben (Erdbebenzonen; Erdbebennorm DIN EN 1998 „Auslegung von Bauwerken gegen Erdbeben - Teil 1: Grundlagen, Erdbebeneinwirkungen und Regeln für Hochbauten“ - „Eurocode 8“; VCI-Leitfaden „Der Lastfall Erdbeben im Anlagenbau“)
	+ Erdrutsche
	+ Bergsenkungen
	+ Hochwasser / Überflutungen / Starkniederschläge ( Wasserstands-höhe, Strömung, Staudruck, Treibgut, Eisgang) (TRAS 310)
	+ Grundwasseranstieg (TRAS 310)
	+ Wind-, Schnee- und Eislasten (TRAS 320)
	+ Eingriffe Unbefugter (SFK-GS-38; Sicherheitsüberprüfungsgesetz - SÜG; Sicherheitsüberprüfungsverordnung – SÜV; „Cyber Security“)
* Nutzen von Erdbebenkarten, Hochwasserkarten, Anlagendatenbanken, Ereignisdateien
* Ermittlung möglicher Szenarien
* Erarbeitung/Prüfung von Schutzkonzepten für die Szenarien

Mögliche Arbeitsproben:* Erstellung/Prüfung von Gefahrenanalysen
* Ermittlung/Berechnung/Bewertung von Szenarien
* Selbstständiges Erarbeiten/Prüfung von Anlagenschutzkonzepten
* Auswertung von Ereignissen
 |
| **9.** | **Elektrotechnik**Kenntnisse, Berufserfahrungen:* Praktische und theoretische Kenntnisse auf dem Gebiet der Energieanlagenelektronik
* Kenntnisse auf dem Gebiet der elektrischen Messtechnik, der Automatisierungstechnik oder der Informations- und Kommunikationstechnik
* Kenntnisse auf dem Gebiet der Netzwerktechnik und Notstromversorgung

Mögliche Arbeitsproben:* Abnahmeprüfungen im Bereich Elektrotechnik / Prüfberichte
* Nachweis über praktische Tätigkeiten
 |
| **10.** | **MSR- /Prozessleittechnik** **Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Prozessleittechnik (hard- und softwaremäßige Ausführung, Betrieb und Prüfung vom MSR-Technik/PLT)** Kenntnisse, Berufserfahrungen:* Kenntnis wesentlicher Begriffe und Prinzipien in der funktionalen Sicherheit (z.B. passive und aktive Fehler, Hardwarefehlertoleranz, Ruhestromprinzip, Fail-Safe, Redundanz, Diversität, Risikograph, Verfügbarkeit, Zuverlässigkeit, Klassifizierung von PLT-Einrichtungen, SIL-Nachweis, Betriebsbewährung)
* Vertiefte Kenntnis einschlägiger Regelwerke
* Praktische Erfahrung mit der Prüfung von PLT-Sicherheitseinrichtungen (z.B. Abnahmeprüfungen, wiederkehrende Prüfungen)
* Systematische Sicherheitsbetrachtungen mit Klassifizierung der PLT-Einrichtungen (SIL-Einstufungen) und Festlegung der Anforderungen an PLT-Sicherheitseinrichtungen
* Einbindung von Gaswarnanlagen oder Brandmeldesystemen in das PLT-Schutzkonzept, PLT-Sicherheitseinrichtungen im Explosionsschutz, Not-Aus-Systeme
* Hard- und Softwarekenntnisse von MSR und PLT
* Kenntnisse im Bereich Cyber Security

Mögliche Arbeitsproben:* Erstellung und Prüfung von Anlagenschutzkonzepten mit Mitteln der PLT und Sicherheitsberichten
* Abnahmeprüfungen / wiederkehrende Prüfungen
* SIL-Berechnungen
 |
| **11.** | **Systematische Methoden der Gefahrenanalyse**Kenntnisse, Berufserfahrungen:* Praktische Prüfungen bzw. Erstellung von Sicherheitsbetrachtungen/Sicherheitsberichten
* Kenntnisse über die verschiedenen Methoden der Gefahrenanalyse, die bei einer systemanalytischen Anlagenprüfung angewendet werden können, sowie ihrer Vor- und Nachteile
* Kenntnisse über die Kriterien zur Ermittlung sicherheitsrelevanter Anlagenteile sowie Erfahrungen bei der Ermittlung von Gefahrenquellen und deren Bewertung
* Kenntnisse über Methoden zur systematischen Analyse von Schadensereignissen

Mögliche Arbeitsproben:* Erstellung und Prüfung von Sicherheitsberichten und Gefahrenanalysen
* Ereignisanalysen, Unfalluntersuchungen
* Nachweis der Tätigkeit als Moderator/in bei der Durchführung von systematischen Sicherheitsbetrachtungen
 |
| **12.** | **Stoffeigenschaften** **Chemische, physikalische, human- und ökotoxikologische Eigenschaften von Stoffen, Gemischen und Abfällen**  |
| **12.1** | **Bewertung von Stoffeigenschaften** **Bewertung chemischer, physikalischer und reaktionstechnischer Eigenschaften von Stoffen, Gemischen und Abfällen**Kenntnisse, Berufserfahrungen:* Kenntnisse über die Eigenschaften von Stoffen und über deren Bewertung anhand von chemischen, physikalischen und reaktionstechnischen Kenndaten
* Kenntnisse über Beurteilungswerte sowohl für Lang- als auch für Kurzzeit-Expositionen im Falle störungsbedingter Freisetzungen und über den aktuellen Stand der Diskussion auf dem Gebiet der Beurteilungswertfestlegung
* Kenntnisse im Stoffrecht (CLP-Verordnung, Einstufung von Gemischen)
* Gegenseitige Beeinflussung von Stoffen
* Beurteilung von exothermen Reaktionen

Mögliche Arbeitsproben:* Erstellung und Prüfung von Sicherheitsberichten mit stofflichen oder Reaktionen betreffenden Fragestellungen
* Begutachtungen und Schadensanalysen zur Exothermie, Stoffeigenschaften, Reaktivität etc.
 |
| **12.2** | **Ermittlung von Stoffeigenschaften****Ermittlung chemischer, physikalischer und reaktionstechnischer Eigenschaften von Stoffen, Gemischen und Abfällen** * Labor mit entsprechender Ausrüstung zur Untersuchung chemischer, physikalischer und reaktionstechnischer Eigenschaften von Stoffen und Zubereitungen
 |
| **12.3** | **Spezielle toxikologische Fragestellungen****Bearbeitung von speziellen toxikologischen Fragestellungen zu Stoffen, Gemischen und Abfällen**Kenntnisse, Berufserfahrungen:* Toxikologische Eigenschaften und Wirkungsweisen von Stoffen
* Kenntnisse über die Übertragbarkeit von toxikologischen Daten aus Tierversuchen auf den Menschen, Wirkmechanismen, Interpretation von toxikologischen Studien, etc.
* Aus- und Fortbildung im Bereich (Human-)Toxikologie
* Grundlegende Kenntnisse über die prinzipielle Ableitung von Beurteilungswerten und die verschiedenen Qualitäten dieser Werte
* Kenntnisse im Bereich der Ökotoxikologie

Mögliche Arbeitsproben:* Erstellung und Prüfung von Sicherheitsberichten mit toxikologischen Fragestellungen
* Begutachtungen und Schadensanalysen zur Toxikologie
* Herleitung von Beurteilungswerten aus Studien (Tierversuche, Inhalationsstudien etc.)
* Mitarbeit in einschlägigen Gremien
* Bewertungen von Expositionen verschiedener Personengruppen
 |
| **13.** | **Auswirkungsbetrachtungen****Auswirkungen von Störfällen, anderen Schadensereignissen sowie sonstigen Störungen des bestimmungsgemäßen Betriebs, Ermittlung, Berechnung und Bewertung** Kenntnisse, Berufserfahrungen:* Kenntnisse über anzusetzende Szenarien für die Auswirkungsbetrachtungen
* Kenntnisse über die unterschiedlichen Rechenmodelle zur Durchführung von Ausbreitungsrechnungen
* Kenntnisse der verschiedenen Theorien über Leckgrößen und über die Ermittlung von Quelltermen
* Kenntnis der Beurteilungswerte und den aktuellen Stand der Diskussion,
* Vorhandensein von und praktische Erfahrung mit einschlägiger aktueller Software (Rechenmodelle)
* Erfahrung in der Berechnung von Explosionen, Bränden oder Ausbreitungen toxischer Stoffe
* Zugang zu aktuellen Daten

Mögliche Arbeitsproben:* Erstellte Ausbreitungsberechnungen und Bewertungen zu Ausbreitungsberechnungen, Gutachten, Sicherheitsberichte
 |
| **14.** | **Betriebliche Alarm- und Gefahrenabwehrpläne**Kenntnisse, Berufserfahrungen:* Kenntnis wesentlicher Begriffe (Alarmplan, Gefahrenabwehrplan, Alarmschema, beauftragte Person oder Stelle, Lageplan, Gefährdungsabschätzung, Einbinden von Werkfeuerwehr bzw. Berufsfeuerwehr, etc.)
* Kenntnisse der erforderlichen Inhalte von Betrieblichen Alarm- und Gefahrenabwehrplänen

Mögliche Arbeitsproben:* Erstellte betriebliche Alarm- und Gefahrenabwehrpläne
* Prüfberichte
* Planung, Durchführung und/oder Dokumentation von Notfall-Übungen
 |
| **15.** | **Brandschutz** |
| **15.1** | **Fachfragen zum Brandschutz einschließlich Löschwasserrückhaltung** **Prüfung von speziellen Fachfragen zum vorbeugenden, baulichen und abwehrenden Brandschutz, einschließlich Löschwasserrückhaltung**Kenntnisse, Berufserfahrungen:* Kenntnisse zu vorbeugendem Brandschutz, abwehrendem Brandschutz, Brandfrüherkennung, Löscheinrichtungen (stationär, halbstationär, mobil), Brandwänden, Löschmitteln und Löschkonzepten, Löschwasserbedarf, Löschwasserrückhaltung, LöRüRL, Verschäumungszahl, etc.)
* Begutachtungen von Brandschutzeinrichtungen
* Dimensionierung von Abluft- und Zuluftquerschnitten sowie Rauch- und Wärmeabzugsanlagen
* Kenntnisse zum Brandverhalten von Baustoffen (Feuerwiderstandklassen, Baustoffklassen nach DIN 4102 und DIN EN 13501)
* Ingenieurmethoden zur brandschutztechnischen Bemessung von Bauteilen
* Bewertungsverfahren nach DIN 18230 „Brandschutz im Industriebau“
* Brandschutztechnische Anforderungen an Sonderbauten (Bauordnung und Industriebau-Richtlinie)
* Hilfsfrist und Möglichkeiten der Brandbekämpfung durch die Feuerwehr
* VdS-Leitlinie 2557 „Planung und Einbau von Löschwasser-Rückhalteanlagen“
* Brandschutztechnische Anforderungen aus dem geltenden Regelwerk (z. B. für Gefahrstoffe TRGS 510)
* Bereitstellung von Löschwasser durch die öffentliche Trinkwasserversorgung (DVGW Arbeitsblatt W 405)
* Kenntnisse über das Brandverhalten von Stoffen/Materialien

Mögliche Arbeitsproben:* Erstellte bzw. begutachtete Brandschutzkonzepte
* Erstellung und Prüfung von Sicherheitsberichten mit dem Thema Brandschutz
* Gutachten zum Brandschutz
* Tätigkeiten/Ausbildung bei der Feuerwehr
 |
| **15.2** | **Experimentellen Untersuchungen zum Brandschutz****Durchführung von experimentellen Untersuchungen zum Brandschutz und zu Brandursachen*** Labor mit entsprechender Ausrüstung zur Untersuchung brandschutztechnischer Fragestellungen bzw. zur Ermittlung von sicherheitstechnischen Stoffkenndaten mit Relevanz für den Brandschutz
 |
| **16.** | **Explosionsschutz** |
| **16.1** | **Prüfung von speziellen Fachfragen zum Explosionsschutz** Kenntnisse, Berufserfahrungen:* Kenntnis wesentlicher Begriffe (Explosion, Detonation, Deflagration, Zoneneinteilung, vorbeugender bzw. konstruktiver Ex-Schutz, Inertisierung, etc.)
* Vertiefte Kenntnisse über sicherheitstechnische Kennzahlen im Explosionsschutz (z. B. Beurteilung von Stoffgemischen) sowohl für Gase als auch Stäube
* Kenntnisse über Auslegungs- und Einsatzgrenzen von Explosionsschutzmaßnahmen
* Kenntnisse des Regelwerks (ATEX, GefStoffV, BetrSichV, TRGS 7XX, VDI RL, DIN EN, DGUV EX-RL …)
* Erstellung/Auslegung von Explosionsschutzkonzepten und Explosionsschutzdokumenten (z.B. Inertisierungskonzept)
* Praktische Erfahrung z.B. bezüglich der Dimensionierung von Druckentlastungseinrichtungen, der Auslegung einer Inertisierung oder der Auslegung von Explosionsunterdrückungseinrichtungen (unter Berücksichtigung der spezifischen Einsatzgrenzen)

Mögliche Arbeitsproben:* Erstellung und Prüfung von Sicherheitsberichten mit dem Thema Explosionsschutz
* Gutachten zum Explosionsschutz
* Explosionsschutzkonzepte und Explosionsschutzdokumente
 |
| **16.2** | **Experimentelle Untersuchungen zum Explosionsschutz****Durchführung von experimentellen Untersuchungen zum Explosionsschutz (Prüfinstitut, -labor)** * Labor mit entsprechender Ausrüstung zur Ermittlung sichertechnischer Kennzahlen für den Explosionsschutz und der Untersuchung von Stoffen und Gemischen
 |
| **17.** | **Sicherheitsmanagement und Betriebsorganisation** **(Bearbeitung organisations- und managementspezifischer Fragestellungen)** Kenntnisse, Berufserfahrungen:* Kenntnisse über den Aufbau und die inhaltlichen Mindestanforderungen an ein Sicherheitsmanagementsystem (Vorgaben der Seveso-Richtlinie)
* Kenntnisse zu Auditverfahren/Normen (beispielsweise ISO 9001)
* Erstellung/Prüfung eines Umwelt- oder Managementhandbuches oder Betriebsorganisationskonzepts
* Auditorenausbildung
* Durchführung von Audits
* Nachweis der Teilnahme an Management-Lehrgängen/Schulungen
* Prozessorientierte Betrachtungsweise von betrieblichen Regelungen
* Kenntnisse zum kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KVP, PDCA-Cycle)
* Erstellung/Bewertung von Sicherheitskennzahlen

Mögliche Arbeitsproben: * Erstellung und Prüfung von Arbeits- und Betriebsanweisungen unter Beachtung des prozessorientierten Ansatzes und des hierarchischen Aufbaus der Dokumentenstruktur
* (Mitarbeit bei der) Erstellung von Managementhandbüchern
* Mitwirken beim Aufbau von Sicherheitsmanagementsystemen
 |